

Sprechen mit... Kindern

Tipps, die dir helfen, wenn du mit kleinen Patienten sprichst:

1. Duzen

Zu Kindern solltest du immer *du* sagen und nicht *Sie*.

2. Auf Augenhöhe sprechen

Setze dich hin oder knie dich hin – eure Augen sollten auf der gleichen Höhe sein. So hat das Kind weniger Angst.

3. Keine Angst machen

Überlege genau, was du dem Kind sagen kannst und was nicht. Sage nichts, was ihm Angst machen könnte. Für schwierige Gespräche holst du dir am besten Hilfe von den Eltern.

4. Berührungen und Umarmungen

Vielen Kindern helfen Berührungen oder Umarmungen, wenn sie traurig sind oder Angst haben. Aber am besten fragst du vorher nach, ob das okay ist. Zum Beispiel: „Darf ich dich umarmen?“ Oder: „Möchtest du eine Umarmung?“

5. Reden lassen, Fragen stellen

Nur wenn das Kind dir etwas erzählt, kannst du wissen, wie es ihm wirklich geht. Stelle Fragen. Aber keine Suggestivfragen und am besten auch keine Ja-Nein-Fragen. Finde heraus, ob das Kind mehr erzählt, wenn die Eltern dabei sind oder wenn ihr alleine seid.

6. Einfache Sprache benutzen

Je jünger das Kind ist, desto einfacher sollte deine Sprache sein. Und keine Fachbegriffe verwenden.

7. Kreativ sein

Sei kreativ, wenn du einem Kind etwas erklärst. Und nutze auch das Stofftier oder die Puppe des Kindes. An diesen Spielzeugen kann man vieles zeigen (zum Beispiel wie Blutabnehmen funktioniert). Frage immer nach dem Namen des Stofftiers oder der Puppe!

Fragen? Schreib mir! britta@pflegedeutsch.com

Kennst du schon meinen Podcast?

Der Pflegedeutsch Podcast – du kannst ihn hören unter www.pflegedeutsch.com/podcast oder in deiner Lieblings-Podcast-App (Spotify, Apple Podcast etc.)